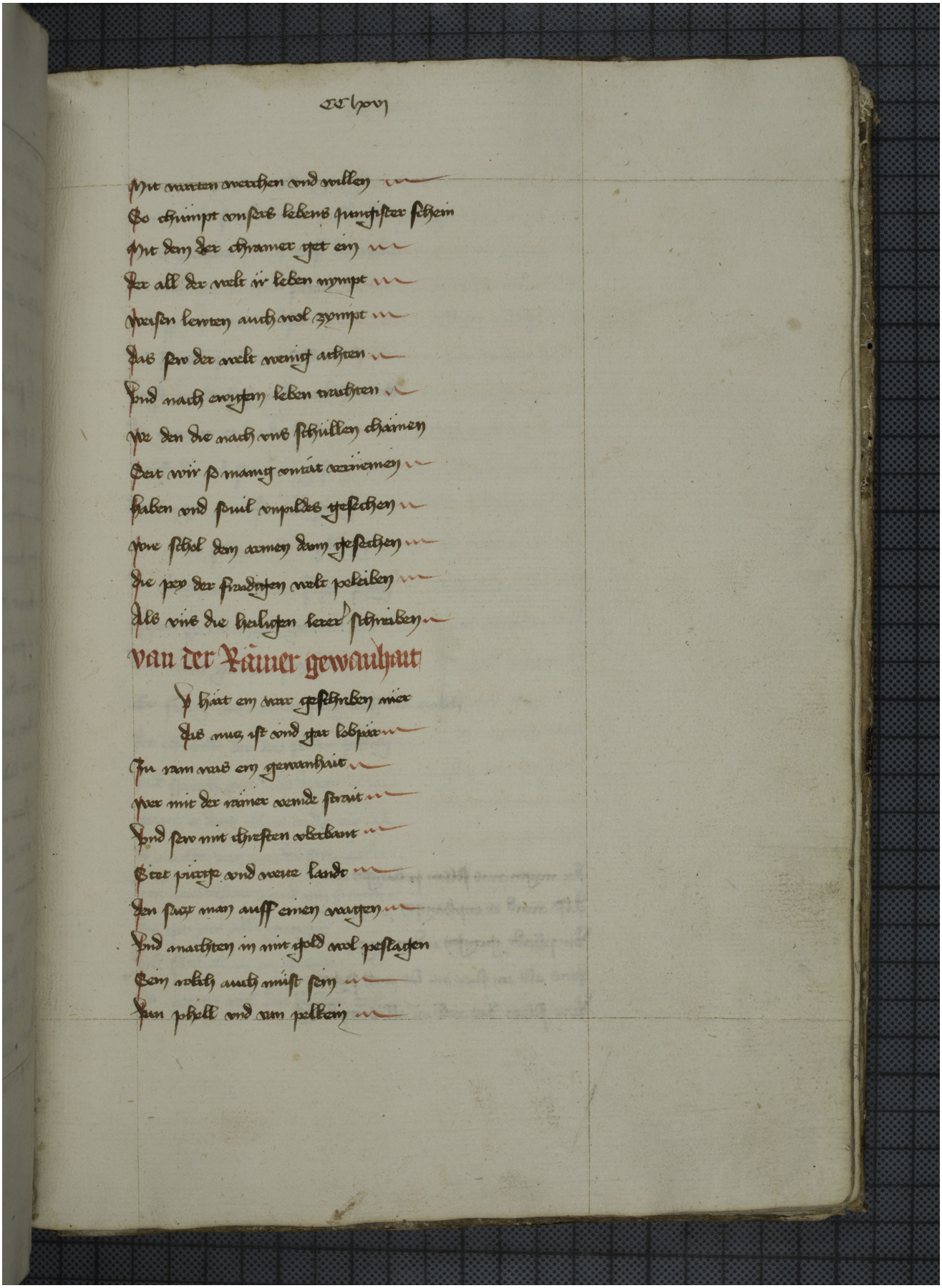
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Mit warten wechsen vnd willen
So chumpt vnsers lebens pumpister schein
Mit dem der chramer get ein
Der all der welt ir leben nymmt
Weisen lewten auch wol zymmt
Das sew der welt wenig achten
Vnd nach ewigem leben trachten
Wie den die nach vns schullen chamen
Dez wir so manig ewrat vernemen
Haben vnd swil ewpildes gesechen
Wone schol dem armen dem gesechen
Die pey der sindigen welt peleiben
Als vns die heligen lerer schreiben

Van der Pawer gewanhait

Ich hart ein war gesprichen wier
Das wez ist vnd gar lobpar
Zu ram wes ein gewanhait
Wer mit der ramer wende strait
Vnd sew mit chresten vberbant
Get pirge vnd weite lant
Den sagt man auff einen wagen
Vnd warchen in mit gold wol pesagen
Sein wolch auch mist sein
Sun phell vnd sun pelkein